

Statut
der Deutschen Akademie der Künste zu Berlin.

Vom 2. Oktober 1952

Die Deutsche Akademie der Künste zu Berlin ist eine Institution des ersten sozialistischen deutschen Staates der Arbeiter und Bauern, der Deutschen Demokratischen Republik.

Die Deutsche Akademie der Künste zu Berlin wirkt für eine Kunst und Literatur des sozialistischen Realismus von hoher ideeller und künstlerischer Meisterschaft, bewußt ihrer großen Bedeutung für die geistige Formung der sozialistischen Menschen.

Die Deutsche Akademie der Künste zu Berlin bewahrt und pflegt das fortschrittliche Erbe der deutschen Kultur. Damit setzt sie die Tradition der humanistischen Künstler und Schriftsteller, die in der früheren Preußischen Akademie der Künste tätig waren, im Geiste der neuen Epoche unserer nationalen Geschichte fort. Sie führt die ständige geistige Auseinandersetzung mit allen jenen Tendenzen und Strömungen der Kunst, die eine Zerstörung der nationalen und humanistischen Werte bedeuten.

Die Deutsche Akademie der Künste zu Berlin, eins mit den neuen, zur Führung der Nation berufenen Kräften des Sozialismus, sieht ihre entscheidenden Aufgaben darin, das Entstehen neuer sozialistischer Kunstwerke zu fördern, die Erziehung eines befähigten sozialistischen Nachwuchses in allen Künsten zu unterstützen, zu der ästhetischen Bildung und der Entwicklung der eigenen künstlerischen Betätigung des Volkes beizutragen sowie die Geschichte der deutschen humanistischen und besonders der sozialistischen Kunst zu erforschen. Sie kämpft für die Höherführung der deutschen Kultur zur Kultur des sozialistischen Humanismus.

Die Deutsche Akademie der Künste zu Berlin fühlt sich mit allen demokratischen und sozialistischen Künstlern Westdeutschlands und Westberlins vereint in der Verteidigung aller humanistischen Werte der deutschen Kultur.

Die Deutsche Akademie der Künste zu Berlin arbeitet im Geiste der Völkerverständigung, des Friedens und des Sozialismus, verbunden mit den fortschrittlichen Künstlern aller Länder. Sie steht in enger Kampfgemeinschaft mit den Akademien der Sowjetunion und der anderen sozialistischen Staaten und strebt Beziehungen zu den fortschrittlichen Kräften in den Akademien aller übrigen Länder an.

Indem die Deutsche Akademie der Künste zu Berlin diese Aufgaben einer sozialistischen Akademie des ersten deutschen Arbeiter- und Bauern-Staates erfüllt, wirkt sie als Akademie der Nation.

Wesen und Rechtsform

§ 1

(1) Die Deutsche Akademie der Künste zu Berlin ist als staatliche Institution eine juristische Person und hat ihren Sitz in Berlin, der Hauptstadt der Deutschen Demokratischen Republik.

(2) Die Akademie hat einen eigenen Haushalt und ist Rechtsträger von Volkseigentum.

(3) Die Bezeichnung der Akademie lautet:

Deutsche Demokratische Republik
Deutsche Akademie der Künste zu Berlin.

§ 2

Die Deutsche Akademie der Künste zählt zu ihren Mitgliedern Persönlichkeiten aus allen Gebieten der Kunst und Literatur, die beispielgebende Leistungen in den von der Akademie gepflegten Künsten vollbracht haben.

Die Aufgaben

§ 3

Hauptaufgabe der Deutschen Akademie der Künste ist, die sozialistische Kunst und Literatur in ihrer großen Bedeutung für die geistige Formung der neuen sozialistischen Menschen zu fördern und in diesem Sinne die sozialistische Kunstpolitik und Kunsterziehung in unserer Republik in der Theorie und Praxis zu unterstützen. Die Erfüllung der Hauptaufgabe der Deutschen Akademie der Künste erfordert, daß sie

die Überlegenheit der sozialistischen Nationalkultur unserer Republik vor Westdeutschland, vor der ganzen Welt, bezeugen hilft,

durch ihre ganze Tätigkeit einen Beitrag zur Entwicklung der gebildeten Nation leistet,

die künstlerischen Reichtümer der Vergangenheit und Gegenwart der nationalen Kultur und der Weltkultur den Werktätigen erschließen hilft,

an der Entfaltung der künstlerisch-schöpferischen Kräfte der Werktätigen mitwirkt,

die Wurzeln und die Entwicklung der Kunst des sozialistischen Realismus erforschen hilft,

sich auf die grundlegenden Erfahrungen der Kunst der Sowjetunion stützt und zur wachsenden Einheit der Kulturen der sozialistischen Länder beiträgt,

die antimilitaristischen, demokratischen und sozialistischen Kräfte in der Kunst und Literatur Westdeutschlands unterstützt.

Die Deutsche Akademie der Künste wirkt durch das Beispiel der künstlerischen Leistung ihrer Mitglieder, durch ihre Tätigkeit als Institution in der Öffentlichkeit und durch die Beratung der Regierung, ihrer Organe und anderer Einrichtungen des kulturellen Lebens, durch Erfüllung von Aufträgen der Regierung zur Klärung ideologisch-künstlerischer Probleme.

§ 4

Die Deutsche Akademie der Künste verwirklicht ihre Aufgaben durch:

1. öffentliche Stellungnahmen des Plenums, des Präsidiums, der Sektionen und einzelner Mitglieder zu wichtigen kulturpolitischen und künstlerischen Problemen;
2. Pflege und Verbreitung des Werkes von Mitgliedern der Deutschen Akademie der Künste;
3. Schaffung, Unterhaltung und Beaufsichtigung von Forschungsinstituten, Archiven, Meisterateliers, Studios, Kommissionen und anderen Einrichtungen, die der Pflege und der Förderung der sozialistischen Nationalkultur und ihrer Kunst dienen;
4. Einflußnahme auf die Heranbildung von befähigtem und weltanschaulich gefestigtem Nachwuchs zu schöpferischer Tätigkeit in allen Künsten;